

Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Altersgruppe 12 bis 17 Jahre

Aktenzeichen der Unterhaltsvorschussstelle
--

Eingangsvermerk der Unterhaltsvorschussstelle

Bitte Merkblatt und Erläuterungen zum Ausfüllen des Antrages sorgfältig durchlesen!
 Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Antrages. Zu den Angaben sind Sie gem. § 60 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) verpflichtet. Unabhängig davon ist nach § 1 Abs. 3 UVG der Leistungsanspruch nach dem UVG ausgeschlossen, wenn Sie sich weigern, die Auskünfte zu erteilen, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich sind oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthaltes des anderen Elternteils mitzuwirken. Eine Mitwirkung liegt insofern in Ihrem eigenen Interesse.

Füllen Sie den Vordruck bitte deutlich lesbar in Druck- oder Blockschrift aus.
 Zutreffendes kreuzen Sie bitte an.

Falls Sie eine der notwendigen Angaben nicht machen können, tragen Sie bitte „unbekannt“ ein.

In Zweifelsfällen oder bei Fragen sind Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstelle gerne behilflich.

Der Antrag wird gestellt für die Zeit ab

--

→

Der Antrag kann rückwirkend maximal einen Monat vor dem Monat des Antrageinganges gestellt werden!

1. Angaben zu dem Kind, für das die Leistungen beantragt werden

→ bitte Geburts- bzw. Abstammungsurkunde oder Familienbuchauszug beifügen – Namensänderungen bitte nachweisen

Familiennamen, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname		
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		→ Meldebestätigung beifügen

Das Kind lebt

<input type="checkbox"/> bei seiner Mutter	<input type="checkbox"/> bei einer anderen Person (z.B. Pflegeperson oder Pflegefamilie)	seit	Datum
<input type="checkbox"/> bei seinem Vater	<input type="checkbox"/> in einer Einrichtung, in einem Heim (z.B. der Jugend- oder der Sozialhilfe)		
In welchem Umfang wird das Kind vom anderen Elternteil betreut? <input type="checkbox"/> gar nicht			
<input type="checkbox"/> unregelmäßig... <input type="checkbox"/> regelmäßig.. (welche Stunden (Uhrzeit) an welchen Wochentagen) → Darstellung ggf. auf „Anlage“			

Sorgerecht

Das Sorgerecht für das Kind	<input type="checkbox"/> hat die Mutter	<input type="checkbox"/> hat der Vater	<input type="checkbox"/> haben beide gemeinsam
<input type="checkbox"/> Für das Kind besteht eine Vormundschaft bei:	Bezeichnung des Jugendamtes, Name des Einzelvormundes		

Vaterschaft

Die Vaterschaft für das Kind ist anerkannt oder festgestellt	<input type="checkbox"/> ja	→ bitte Urkunde, Urteil oder Beschluss beifügen
<input type="checkbox"/> nein	→ als Vater kommt in Betracht: 1. (Vorname Name, Anschrift)	
vielleicht auch:	2.	3. etc.....
Ein Vaterschaftsfeststellungsverfahren läuft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	→ bitte Nachweis beifügen
Es besteht eine Beistandschaft bei:	Bezeichnung des Jugendamtes, ggf. Aktenzeichen	
<input type="checkbox"/> Das Kind gilt als eheliches Kind, der Ehemann ist jedoch nicht der Vater		
Eine Vaterschaftsanfechtungsklage ist bereits anhängig bei:	Bezeichnung des Gerichts, ggf. Aktenzeichen. → bitte Nachweis beifügen	

Aufenthaltsrecht ausländischer Kinder

→ bitte Aufenthaltstitel bzw. Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht beifügen

<input type="checkbox"/> Das Kind / <input type="checkbox"/> Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist im Besitz	
<input type="checkbox"/> einer Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> einer Aufenthaltserlaubnis	Zweck der Aufenthaltserlaubnis
<input type="checkbox"/> einer Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht nach § 5 FreizügG/EU (für EU/EWR-Bürger oder Schweizer)	

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist ein Saisonarbeitnehmer, ein Werkvertragsarbeitnehmer oder ein Arbeitnehmer, der zur vorübergehenden Dienstleistung nach Deutschland entsandt ist.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	---

2. Angaben zu dem Elternteil, bei dem das Kind lebt

Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname		Telefonnummer/E-Mail (freiwillige Angaben)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		Steuerklasse laut Lohnsteuerkarte bei Getrennt-leben	
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> (wieder) verheiratet	<input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft führend	seit Datum
<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	→ bitte Scheidungsurteil / Sterbeurkunde beifügen	
<input type="checkbox"/> vom Ehegatten bzw. <input type="checkbox"/> vom eingetragene Lebenspartner	<u>dauernd getrennt lebend</u>	→ bitte Nachweis beifügen	seit Datum
<p>Anm.: Dauernd getrennt leben Ehegatten / eingetragenen Lebenspartner, wenn keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht und wenigstens einer von ihnen die häusliche Gemeinschaft nicht wieder herstellen will. Eine Trennung nur aus beruflichen, politischen oder (aufenthalts-)rechtlichen Gründen genügt nicht.</p>			
Name, Anschrift des getrennt lebenden Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Tel.-Nr)			
<input type="checkbox"/> der Ehegatte <input type="checkbox"/> der eingetragene Lebenspartner	lebt voraussichtlich für mindestens 6 Monate in einer Anstalt		seit Datum
<p>Anm.: Anstalten sind z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten sowie Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalten. → bitte Nachweis beifügen</p>			

3. Angaben zu dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt

Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname		Beruf
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort), ggf. letzte bekannte Adresse		Telefonnummer
<input type="checkbox"/> Antragsteller und Kind leben nicht mit dem anderen Elternteil zusammen.		

beschäftigt bei	Arbeitgeber, Firma	Anschrift	geschätztes monatliches Einkommen
<input type="checkbox"/> selbständig als	genaue Bezeichnung	Anschrift	
<input type="checkbox"/> krankenversichert bei	Name der Krankenversicherung	Anschrift	
Empfänger von			
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/> Sozialhilfe <input type="checkbox"/> Renten	seit Datum	Zuständiger Leistungs- bzw. Versicherungsträger

besitzt Vermögen (Grundstück, Wohneigentum, etc.)	Art, geschätzter Wert
<input type="checkbox"/> besitzt ein Kraftfahrzeug	Kfz-Kennzeichen
<input type="checkbox"/> besitzt ein Konto	IBAN Geldinstitut BIC SWIFT-Code

4. Weitere gemeinsame Kinder mit dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt

Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum	lebt bei	für den Unterhalt kommt auf
Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum	lebt bei	für den Unterhalt kommt auf
Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum	lebt bei	für den Unterhalt kommt auf

5. Unterhaltszahlungen des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt

Das Kind erhält von dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, Zahlungen:

nein.

ja, unregelmäßig. Die letzte Zahlung betrug _____ € und ging am _____ ein.

ja, regelmäßig seit dem _____ in Höhe von _____ €. Die letzte Zahlung ging am _____ ein.

Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, hat eine Vorauszahlung/Abfindung geleistet.

nein

ja, am _____ in Höhe von _____ € für die Zeit vom _____ bis _____

Es wurde vereinbart, dass der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, zur Zeit keinen Unterhalt zahlen muss

nein

ja, durch folgende Vereinbarung (bitte darstellen):

Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, zahlt gemeinsame Schulden der Eltern zurück.

nein

ja, in Höhe von _____ € pro Monat an _____

für: _____

(Bezeichnung des Grundes für die Schulden)

Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, könnte meiner Ansicht nach den Mindestunterhalt für das Kind zahlen.

ja, weil _____ (z.B. wegen besonderer Vermögenswerte)

nein, weil _____

6. Unterhaltsverpflichtung

→ ggf. bitte den entsprechenden Nachweis beifügen

Ist der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, durch ein Urteil, einen Beschluss, einen gerichtlichen Vergleich oder durch eine schriftliche Verpflichtungserklärung (z.B. Urkunde, eigene Vereinbarung) zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet?

nein, weil _____

ja → bitte eine vollstreckbare Ausfertigung des Dokumentes beifügen

7. Unterhaltsrealisierung

→ bitte Nachweise beifügen

Haben Sie oder der gesetzliche Vertreter des Kindes

- die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
- einen Beistand / Rechtsanwalt beauftragt	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
Name, Vorname des Beistands / Rechtsanwalts			Telefonnummer
Sitz des Jugendamtes bzw. Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) des Rechtsanwalts			Aktenzeichen
- Klage auf Zahlung von Unterhalt gegen den anderen Elternteil eingereicht?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
- versucht, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
- Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
- sich sonst um Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils bemüht?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
Art und Weise, Erfolg			

8. Andere Leistungen

a) Waisenbezüge, Schadensersatzleistungen wegen Todes eines Elternteils, Stiefelternteils oder eingetragenen Lebenspartners

→ bitte Sterbeurkunde und ggf. Nachweise zur Höhe der Leistung beifügen

Erhält das Kind Waisenrente?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein, ist aber beantragt bei <input type="checkbox"/> ja, von	Bezeichnung der Stelle	Betrag - monatlich -	€
-------------------------------	---	------------------------	----------------------	---

Erhält das Kind Schadensersatzleistungen?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, gezahlt als Abfindung am	Datum	in Höhe von	Betrag	€	
	<input type="checkbox"/> ja, gezahlt als Rente	seit	Datum	in Höhe von	Betrag - monatlich	€

b) Kindergeld, Leistungen Dritter

Für das Kind wird gezahlt				
- Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz bzw. Bundeskindergeldgesetz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>	nein, aber beantragt
- Auslandskindergeldzuschlag als Teil der Besoldung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>	nein, aber beantragt
- Kinderzulage aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder Kinderzuschuss aus der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>	nein, aber beantragt
- eine kindergeldähnliche Leistung, die außerhalb des Bundesgebiets oder von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt wird	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>	nein, aber beantragt
- Leistungen Dritter (z.B. Unterhalt durch Großeltern oder Andere)	Art der Leistung			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Diese Leistung / Leistungen erhält	seit	Datum	in Höhe von	Betrag – monatlich – €
<input type="checkbox"/> der Elternteil, bei dem das Kind lebt	<input type="checkbox"/> der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt		<input type="checkbox"/> das Kind selbst	
<input type="checkbox"/> eine andere Person	Name, Bezeichnung, Anschrift			

c) Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII

Erhält das Kind Sozialgeld nach dem SGB II oder Sozialhilfe nach dem SGB XII?				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein, jedoch beantragt bei	Bezeichnung des Leistungsträgers	ab dem	Datum
<input type="checkbox"/> ja, von				
aktuell gültiger SGB II - Bescheid (ist zwingend vollständig beizufügen!!!)				

d) Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Erhält / erhielt das Kind schon Leistungen nach dem UVG?				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein, jedoch beantragt bei	Bezeichnung der Unterhaltsvorschussstelle	für die Zeit	von - bis
<input type="checkbox"/> ja, von				

e) Einkünfte des Vermögens und des Ertrags der zumutbaren Arbeit

betrifft nur Kinder nach Vollendung des 15. Lebensjahres: wenn Besuch einer allgemein bildenden Schule	
<input type="checkbox"/> ja, dann aktuelle Schulbescheinigung beifügen!	<input type="checkbox"/> nein, aktuelle Tätigkeit des KINDES:
Nachweise über Zinseinnahmen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Lohnbescheinigungen, sonstige Leistungen wie BAB oder BAföG des KINDES sind zwingend vollständig beizufügen!	

9. Bankverbindung

IBAN																				
BIC SWIFT-Code																				
Die gültige IBAN und den BIC SWIFT-Code können Sie Ihren Kontoauszügen oder Ihrer Bank-/EC-Karte entnehmen.																				
Genauere Bezeichnung des Geldinstitutes																				
Kontoinhaber - nur wenn nicht identisch mit dem Antragsteller																				

10. Erklärung der Antragstellerin / des Antragstellers

<p>Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, der Unterhaltsvorschussstelle alle Änderungen <u>unverzüglich</u> mitzuteilen, die für die Leistung nach dem UVG von Bedeutung sind. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflicht zu einer Ersatzpflicht bzgl. der Leistungen führt und darüber hinaus als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.</p> <p>Die erhobenen Daten können nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) verarbeitet und genutzt werden.</p> <p>Ich bin damit <u>einverstanden</u>, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UVG mit dem Beistand, Vormund, Pfleger, dem Allgemeinen Sozialen Dienst oder anderen Sozialleistungsträgern ausgetauscht werden. Ich bin auch damit <u>einverstanden</u>, dass die Unterhaltsvorschussstelle meine Bankverbindung dem Unterhaltspflichtigen zum Zwecke der Zahlung des laufenden Unterhalts mitteilen darf, wenn die Leistungen nach dem UVG eingestellt werden sollen.</p> <p>Das Merkblatt zum UVG, in dem insbesondere die Leistungen, Anspruchsvoraussetzungen und die Mitteilungspflichten beschrieben sind, habe ich erhalten. Das Hinweisblatt über die Informationspflichten bei der Erhebung von Daten nach Art. 13 DSGVO wurde mir übergeben. Mir ist bewusst, dass ich dessen Inhalt zu beachten habe. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht gezahlte Leistungen nach dem UVG zurück zu zahlen sind.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Informationspflichten bei der Erhebung von Daten nach Art. 13 DSGVO für Antragsteller (betreuender Elternteil) und Unterhaltspflichtigen (nicht betreuender Elternteil) nach UVG

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Bearbeitung der Anträge auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

2. Verantwortlich für die Datenerhebung

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Landratsamt Wartburgkreis, Jugendamt, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 6150, E-Mail-Adresse: info@wartburgkreis.de

3. Kontaktdaten des Behördlichen Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Wartburgkreis, Datenschutzbeauftragte, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, E-Mail-Adresse: datenschutz@wartburgkreis.de

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

a. Zwecke der Verarbeitung:

Ihre Daten werden dafür erhoben, um den Antrag auf Unterhaltsvorschuss bearbeiten zu können.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

§§ 68 Nr. 14 SGB I, UVG i. V. m. insb. auch § 6 UVG, VwUVG

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zur Bearbeitung des Antrages werden Ihre personenbezogenen Daten ggfs. weitergegeben an

- beauftragte Anwälte (Bevollmächtigte)
- Pfleger/Vormund/Betreuer/Beistand (gesetzliche Vertreter)
- Sozialleistungsträger, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Kraftfahrtbundesamt
- Arbeitgeber, Meldebehörden
- Kontenabrufer suchen beim Bundeszentralamt für Steuern
- Vollstreckungsgerichte, Gerichtsvollzieher

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (außerhalb der EU)

Die personenbezogenen Daten können auf Grundlage des Artikels 46 DSGVO an ein Drittland im Fall der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen übermittelt werden.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten beträgt 10 Jahre ab dem Zeitpunkt, in dem die UVG-Forderung gänzlich beglichen ist. Eine darüber hinausgehende Speicherdauer für den Fall, dass die UVG-Forderung nicht oder nur teilweise beglichen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret angegeben werden. Daher werden die Daten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für den Unterhaltsvorschuss erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht (Artikel 77 DSGVO) beim Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Das Landratsamt Wartburgkreis benötigt die Daten, um den Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz bearbeiten zu können. Die Folge der Nichtbereitstellung der Daten ist, dass diese bei Dritten entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhoben werden können.

Für die erhobenen Daten erfolgt keine Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck.